

Die Krippe in Christkönig

In der Christkönigskirche findet man in der Advents- und Weihnachtszeit eine Krippe mit wunderschön handgeschnitzten Figuren aus Lindenholz.* Nach dem Bau und der Weihe der Kirche (1963) gab es zunächst nur die wichtigsten Figuren: Maria, Josef und das Jesuskind in der Krippe. In den 1980er Jahren wurden mit Pfarrer Werner Hannappel alle weiteren Figuren angeschafft. Dies wurde möglich durch private Spenden, Spenden der Frauengemeinschaft und Erlöse von Pfarrfesten, Adventsnachmittagen und Karnevalsveranstaltungen.



So haben viele am „Projekt Krippe“ mitgewirkt! Den kunstvoll getischlerten Stall hat Jochen Stransky aus unserer Gemeinde 1997 selbst entworfen, gebaut und der Gemeinde gestiftet. Wenn man die Szene in Ruhe betrachtet, beginnen die Figuren zu „sprechen“: Da ist das Kind in der Krippe, das selig schläft. Maria mit ihrer hingebungsvollen Geste: offen für das Kind und das Wunder zugleich. Da ist Josef, der mit liebevollem Blick auf Jesus schaut, eine Laterne in der Hand. Er beschützt seine kleine Familie und wendet sich mit einer öffnenden Geste dem Betrachter zu, lädt ihn ein, am Geschehen teilzuhaben. Der Ochse ruht neben der Krippe, doch er schläft nicht: Sein Blick ist hellwach, aufmerksam auf das Geschehen gerichtet – und er scheint zugleich staunend in eine unbegreifliche Ferne zu schauen.



Der Esel steht auf der anderen Seite, die Ohren neugierig nach hinten gelegt, sanft schnuppert er am Jesuskind, überrascht von dem, was sich hier in seinem Stall ereignet hat. Die beiden Kinder schauen so andächtig, wie man das von Kindern an Weihnachten auch heute noch kennt...

Ein besonderer Höhepunkt der Szene ist das ein Meter hohe Kamel, das seit 30 Jahren ganz besonders die Kinder begeistert. Erst am Dreikönigstag erreicht es mit den Heiligen Drei Königen den Stall. Auf diesem Weg soll es schon so manches menschliche Reiterlein getragen haben.

D. Heisters (Nov. 2016, nach Berichten von R. Gerlach, J. Stransky, J. Sörger; Fotos: A. Fischer-Munsch)

* Firma ALBA Schnitzkunst aus Lindau, gefertigt nach Entwürfen der Schnitzwerkstätten G. und P. Bergmann aus Oberammergau.







